

# FP 155 Flexfuge

schnell abbindender, schlämmbarer Fugenmörtel zum Verfugen von keramischen Fliesen und Belägen



- + Fugenbreiten von 2 bis 20 mm
- + volles Fugenbild
- + früh waschbar & begehbar
- + geschmeidig verarbeitbar & schlämmbar
- + alterungsbeständig
- + für Balkone, Terrassen & Fassaden
- + für hohe mechanische Belastungen
- + geeignet für Naturwerksteine (außer Marmor)
- + für Fußbodenheizung
- + für Wand & Boden
- + für Innen & Außen

## Anwendungsgebiet

FP 155 ist mit seinem vollem Fugenbild zum Verfugen von Fliesen und Platten, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Fassadenriemchen, Mosaiken (auch Glas), Glasfliesen, Betonwerksteinen, Cotto und verfärbungsstabilen Natursteinen (z. B. grauer Granit, Solnhofener Naturstein) im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden sowie für Fußbodenheizungen, Balkone, Terrassen, Fassaden und insbesondere für Bereiche hoher mechanischer Belastungen geeignet.

FP 155 ist für Marmor ungeeignet. Hierfür empfehlen wir unsere Universal-Flexfuge FP 150.

## Eigenschaften

FP 155 ist ein schlämmbarer, schnell abbindender Fugenmörtel und entspricht mit seinen Eigenschaften den erhöhten Anforderungen gemäß DIN EN 13888 CG2 WA.

FP 155 ist ein zementärer ( C ) Fugenmörtel ( G ) mit verbesserten ( 2 ) und erhöhten wasserabweisenden Eigenschaften ( W ) und erhöhter Abriebfestigkeit ( A ).

## Technische Daten

Fugenbreiten	2 bis 20 mm
Anmachwasser für 25 kg	ca. 4,5 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten
begehbar	nach ca. 2 Stunden
voll belastbar	nach ca. 14 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C



Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 35 N/mm <sup>2</sup>

## Materialbasis

Werk trockenmörtel auf der Basis von Portlandzement, Sand und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften sowie gegebenenfalls Farbpigmente

## Kennzeichnungen nach

- Gefahrgutverordnung	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
- GISCODE	ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Untergrundvorbereitung

Der Verlegemörtel muss ausreichend und gleichmäßig ausgehärtet und trocken sein. Die Fugen müssen ausreichend und gleichmäßig tief sein; gegebenenfalls ist ein Auskratzen notwendig. Vor der Verfugung von besonderen Belägen mit feinstporiger Mattglasur, offenporigen Oberflächen sowie Feinsteinzeugplatten und Natursteinen ist eine Probeverfugung und ein Reinigungsversuch vorzunehmen. Unterschiedlich und/oder stark saugende Untergründe müssen gleichmäßig angefeuchtet werden. Die Feuchtigkeit des Untergrundes sowie die unterschiedliche Saugkraft von Fliesenflanken können Farbunterschiede in der Fuge verursachen. Gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

# FP 155 Flexfuge

## Verarbeitung

FP 155 in einem Mischungsverhältnis von ca. 4,5 Liter kaltem Leitungswasser auf 25 kg Pulver in einem sauberen Gefäß knollenfrei und homogen anmischen. Danach ca. 3 Minuten reifen lassen und noch einmal kurz durchrühren und verarbeiten. Den Fugenmörtel mit einem Fugbrett oder Gummiwischer bündig und tief in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen. Nach ausreichendem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) mit einem Schwamm oder Waschbrett abreiben. Nach dem Abtrocknen mit einem feuchten Schwamm die Endreinigung vornehmen. Bewegungsfugen dürfen nicht mit Fugenmörtel überbrückt werden!

Für das Verfugen von Marmorbelägen empfehlen wir unsere Universal-Flexfuge FP 150.

## Nachbehandlung

Das frische Fugennetz ist vor zu schnellem Austrocknen, Zugluft und direkter Sonne, Schlagregen sowie Frost schützen. Um eine optimale Erhärtung der Fuge zu erreichen, empfehlen wir eine feuchte Nachbehandlung mit sauberem Wasser. Eine nasse Reinigung unter Zusatz von Reinigungsmitteln, gleich welcher Art, ist in den ersten 14 Tagen zu unterlassen.

## Materialverbrauch

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit der Fugen, der Handhabung des Werkzeugs und der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials. Als Verbrauchsrichtwerte gelten bei 5 mm Fugenbreite und 5 mm Fugentiefe:

Fliesenformat	Verbrauchsrichtwert
5/5 cm	ca. 1,8 kg / m <sup>2</sup>
10/10 cm	ca. 0,9 kg / m <sup>2</sup>
15/15 cm	ca. 0,6 kg / m <sup>2</sup>
30/30 cm	ca. 0,3 kg / m <sup>2</sup>

## Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 9 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

## Entsorgung

Gebindesäcke vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Hinweise

- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- bereits ansteifenden Fugenmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- vermeiden Sie zu schnelles Austrocknen der frischen Fuge durch Einflüsse wie Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen oder Frost und vermeiden Sie Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C
- FP 155 ist ungeeignet zum Verfugen von Marmor
- in Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- durch stellenweise unterschiedlichen Feuchtigkeitsgehalt in Unterkonstruktion oder Fugenmörtel kann es zu Farbunterschieden kommen; für derartige Farbabweichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen
- bei nicht glasierten Oberflächen kann nach dem Verfugen ein Zementschleier zurück bleiben; die Reinigungshinweise der Hersteller sind zu beachten
- Fliesen-Plus Flexfuge FP 155 ist zementgebunden und deshalb nicht säurefest
- Flächen, die häufig mit sauren Reinigungsmitteln gereinigt bzw. chemisch belastet und/oder häufig mit Hochdruckreinigern gereinigt werden (wie z. B. Hallen-, Schwimmbäder sowie andere hoch beanspruchte Bereiche) sollten mit Fliesen-Plus Epoxi Fug- und Klebemörtel FP 140 verfugt werden
- säurehaltige Reinigungsmittel z. B. auf Basis von Essig- und Zitronensäure können langfristig zur Schädigung der Fugen führen, weshalb neutrale oder alkalische Reinigungsmittel empfohlen werden
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich
- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch – deshalb Haut und Augen schützen; bei Berührung gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter [www.fliesen-plus.de](http://www.fliesen-plus.de)). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

Artikelnummer	Farbe	*	Liefereinheit	Einheiten pro Palette
40155-101	silbergrau		25 kg Sack	42 Säcke (1.050 kg je Palette)
40155-102	sanitärgrau		25 kg Sack	42 Säcke (1.050 kg je Palette)

\* Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

# FP 155 Flexfuge

## Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: März 2012

**Fliesen-Plus GmbH** » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland  
Fon +49 (0) 9856 - 922 853 5 » Fax +49 (0) 9856 - 922 853 4  
eMail [info@fliesen-plus.de](mailto:info@fliesen-plus.de) » Web [www.fliesen-plus.de](http://www.fliesen-plus.de)

Geschäftsführung: Joachim Reinfelder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 » Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

